

**EINLADUNG**

## Wie kann Obdachlosigkeit überwunden werden?

**Ein Fachgespräch über das Konzept „Housing First“ und die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung**



Die Überwindung der Obdachlosigkeit zählt seit langem zu den wichtigsten sozialpolitischen Vorhaben. Doch trotz vieler Anstrengungen ist es bislang nicht gelungen, die Situation dieser Menschen entscheidend zu verbessern. Deshalb hat das EU-Parlament alle Mitgliedstaaten aufgefordert, ihre Anstrengungen zu verstärken mit dem Ziel, die Obdachlosigkeit bis zum Jahr 2030 zu beseitigen. Die Bundesregierung und auch die Stadt Hamburg unterstützen diesen Beschluss.

Bei den Überlegungen, wie das konkretisiert werden kann, kommt dem Konzept Housing First besondere Bedeutung zu.

Denn dort, wo nach diesem Konzept gearbeitet wird, zeigen sich nachhaltige Erfolge. Dies zeigen sowohl internationale Vorbilder wie Finnland als auch andere Projekte in Deutschland wie Bremen oder Berlin.

Deshalb ist es sinnvoll, nach den konkreten Gelingensbedingungen dieses Konzepts zu fragen – auch konkret für Hamburg. Die wichtigsten Aspekte dieser Frage sehen wir in dem Zugang zu bezahlbarem Wohnraum, in der langfristigen Absicherung der Finanzierung der sozialen Unterstützung und dem fallweisen Umgang mit dem Scheitern dieses Konzepts.

Wir möchten Sie, die an diesem Projekt und dessen erfolgreicher Umsetzung interessiert sind, zu einem fachpolitischen Austausch einladen. Für Impulse zu den einzelnen Aspekten haben wir Expert\*innen eingeladen, die zunächst miteinander, dann auch mit Ihnen und uns ins Gespräch kommen werden:

Jutta Henke (Geschäftsführerin Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung)  
Dr. Rolf Jordan (Referent Deutscher Verein)  
Michael Klahn (Amtsleiter Sozialbehörde Hamburg)  
Moritz Muras (Geschäftsführer Wohnungshilfe Bremen)  
Reiner Schäfer (Vorstand Behrens-Stiftung)

Begrüßung und Einführung: Dirk Ahrens (Landespastor Diakonisches Werk Hamburg)

Moderation: Burkhard Plemper (Journalist)

Mittwoch, 25. Januar 2023

17 Uhr

im Spiegelsaal des Museums für Kunst und Gewerbe

Steintorplatz

20099 Hamburg



Die Veranstaltung steht im Kontext der Ausstellung „Who's Next? Obdachlosigkeit, Architektur und die Stadt“, die das MK&G noch bis zum 12. März 2023 zeigt. (<https://www.mkg-hamburg.de/ausstellungen/whos-next>)

Eine kurze Rückmeldung, ob wir Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen dürfen, wäre hilfreich:  
[christiansen@housing-first.hamburg](mailto:christiansen@housing-first.hamburg)

Eine Veranstaltung der Behrens-Stiftung, des Diakonischen Werkes Hamburg und des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost in Zusammenarbeit mit dem Museum für Kunst und Gewerbe.